



Art und Verbreitung der Alterseinkommen der Bevölkerung ab 65 Jahren

Die Gesetzliche Rentenversicherung ist nach wie vor das am weitesten verbreitete Alterssicherungssystem. In den alten Bundesländern beziehen 91% der Männer im Alter ab 65 Jahren eine eigene Rente der Gesetzlichen Rentenversicherung, bei den Frauen sind es 82%. In den neuen Bundesländern beträgt der Anteil jeweils 99%. Gemessen am **Nettogesamteinkommen** hat sich die wirtschaftliche Situation der Rentnerinnen und Rentner über 64 Jahren in den vergangenen Jahren weiter verbessert.

Nettoeinkommen der Senioren ab 65 Jahren in Deutschland In Euro je Monat						
					Veränderung	
Haushaltstyp	1992	1995	1999	2003	95-99	99-03
Alle	1.207	1.350	1.451	1.610	7,5%	11,0%
Ehepaare	1.695	1.871	1.958	2.159	4,6%	10,0%
allein stehende Männer	1.210	1.330	1.356	1.476	2,0%	8,8%
allein stehende Frauen	928	1.037	1.100	1.171	6,1%	6,5%

Quelle. DIA 2005, ASID 2003

Niedrige Renten sagen nur wenig über das Nettoeinkommen der Rentner aus. Insbesondere lässt eine kleine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung keine Rückschlüsse auf Altersarmut zu, da sie i.d.R. mit weiteren Einkommen kumuliert. Verheiratete **Männer** mit eigener Gesetzlicher Rente unter 275 EUR im Monat verfügen zusammen mit ihrer Ehefrau in den alten Bundesländern im Durchschnitt über ein Nettoeinkommen von knapp 2.400 EUR monatlich. Für die neuen Bundesländer werden fast keine verheirateten Männer mit einer Rente unter 275 EUR nachgewiesen.

- Allein stehende Männer mit eigener Gesetzlicher Rente unter 275 EUR im Monat haben in den alten Bundesländern im Durchschnitt ein Nettoeinkommen von rund 1.350 EUR monatlich.
- Verheiratete **Frauen** mit eigener Gesetzlicher Rente unter 275 EUR im Monat verfügen zusammen mit ihrem Ehemann in den alten Bundesländern im



Durchschnitt über ein monatliches Nettoeinkommen von knapp 1.950 EUR und in den neuen Bundesländern über gut 1.550 EUR.

- Allein stehende Frauen (ledig, geschieden oder verwitwet) mit eigener Gesetzlicher Rente unter 275 EUR im Monat haben in den alten Bundesländern im Durchschnitt ein monatliches Nettoeinkommen von rund 1.000 EUR und in den neuen Bundesländern von knapp 900 EUR.
- Von allen Rentnern mit weniger als 275 EUR eigener Rente im Monat ist nur ein verschwindend geringer Teil tatsächlich Bezieher von Niedrigeinkommen und empfangen deshalb in der Regel die von der Bundesregierung zusätzlich eingeführte bedarfsorientierte Grundsicherung.

Anteil der Personen im Alter ab 65 Jahren mit eigener Alterssicherung an der Gesamtbevölkerung ab 65 Jahren			
Alterssicherungssystem	Gesamt	Männer	Frauen
Gesetzliche Rentenversicherung alte Bundesländer	58%	91%	82%
Gesetzliche Rentenversicherung neue Bundesländer	99%	99%	99%
Beamtenversorgung*	5%	11%	1%
Berufsständische Versorgung*	0%	1%	0%
Alterssicherung der Landwirte*	3%	6%	2%
Betriebliche Altersversorgung*	16%	31%	6%
Zusatzversorgung im Öffentlichen Dienst*	9%	11%	8%
*Angaben nur für alte Bundesländer			
Quelle: Dia 2005, ASID 2003			



Durchschnittlicher Netto-Betrag in Euro im Monat je Bezieher für Personen ab 55 Jahren			
Alterssicherungssystem	Gesamt	Männer	Frauen
Gesetzliche Rentenversicherung alte Bundesländer	769,00	1.104,00	493,00
Gesetzliche Rentenversicherung neue Bundesländer	835	1.073,00	673,00
Beamtenversorgung*	1.992,00	2.021,00	1.829,00
Berufsständische Versorgung*	1.665,00	1.803,00	k.A.
Alterssicherung der Landwirte*	389,00	443,00	259,00
Betriebliche Altersversorgung*	411,00	468,00	219,00
Zusatzversorgung im Öffentlichen Dienst*	345,00	427,00	276,00
*Angaben nur für alte Bundesländer			
Quelle: Dia 2005, ASID 2003			

Von den befragten Personen, die als letzte berufliche Stellung Arbeiter oder Angestellter angaben, verfügten **71%** über **Zusatzeinkünfte** neben der eigenen Rente aus der Gesetzlichen Rentenversicherung. In den alten Bundesländern erhalten 55% der Männer eigene Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung der Privatwirtschaft oder aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes; bei den Frauen waren dies 19%. In den neuen Bundesländern können diese Versorgungssysteme bei den heutigen Rentnern noch keine nennenswerte Rolle



spielen. Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Zinserträgen, Lebensversicherungen und privaten Rentenversicherungen erhalten 39% der Männer und 36% der Frauen in den alten Bundesländern. In den neuen Bundesländern waren es sogar 42% der Männer und 36% der Frauen. Die angegebene Höhe beträgt verglichen mit den alten Bundesländern aber nur weniger als die Hälfte. Für Frauen haben neben eigenen Renten vor allem Witwenrenten eine große Bedeutung.

Zusätzliche Einkommen von ehemaligen Arbeitern und Angestellten ab 65 Jahren mit eigener GRV-Rente im Jahr 2003							
		Alte Länder			Neue Länder		
	Insgesamt	Alle	Männer	Frauen	Alle	Männer	Frauen
Anzahl							
Bezieher einer eigenen GRV-Rente (inTsd.)	10.799	8.331	3.415	4.916	2.468	958	1.510
Anteil der Bezieher							
Eigene private/öffentl. Zusatzversorgung	27%	34%	55%	19%	2%	3%	2%
Andere eigene Renten	6%	7%	12%	3%	4%	8%	1%
Abgeleitete Renten/Pensionen	28%	27%	3%	45%	30%	8%	44%
Eink. Aus u.a. Vermietung, Zinserträgen, Lebensversicherungen	38%	37%	39%	36%	38%	42%	36%
Mit Zusatzeinkünften insgesamt	71%	74%	73%	75%	62%	52%	68%
Bruttobetrag je Bezieher/ Monat							
Eigene GRV-Rente	860 €	842 €	1.322 €	510 €	919 €	1.229 €	722 €
Eigene private/öffentl. Zusatzversorgung	383 €	386 €	452 €	258 €	214 €	250 €	165 €
Andere eigene Renten	381 €	394 €	408 €	352 €	302 €	310 €	268 €
Abgeleitete Renten/Pensionen	759 €	817 €	268 €	842 €	578 €	201 €	620 €
Eink. Aus u.a. Vermietung, Zinserträgen, Lebensversicherungen	166 €	194 €	188 €	199 €	75 €	88 €	64 €
Zusatzeinkünfte insgesamt	561 €	613 €	522 €	673 €	353 €	164 €	445 €
Bruttoeinkommen der Person	1.282 €	1.322 €	1.732 €	1.037 €	1.147 €	1.327 €	1.032 €
Quelle: DIA 2005, ASID 2003							